

Gottesdienst gleichzeitig

am Ersten Advent, 29.11.2020



* Die Lieder stehen im evangelischen Gesangbuch (EG). Auf youtube lassen sie sich auch zum Anhören oder Mitsingen finden.

* Unser Glockengeläut der Dreifaltigkeitskirche kann hier gehört werden

https://createsoundscape.de/html/content/glocken_finder7298.html

(Glockengeläut)

Kerze anzünden

Einstimmung (lesen oder eine Person in der Hausgemeinschaft liest vor)

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Gott kommt. Mitten hinein in unsere Welt, in unseren Alltag. Und wir machen die Tore auf und unsere Herzen weit. Wir warten an vielen Orten. Verstreut und verbunden. Und wir feiern Gottesdienst in seinem Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet (eine Person liest vor oder gemeinsam)

Du Gott, du kommst zu uns in Jesus Christus, deinem Sohn. Du kommst ohne Gewalt und doch stärker als alle Macht der Welt. Einst bist du gekommen. Einst wirst du wiederkommen. Sei auch heute unter uns. Hilf uns, dass wir voller Erwartung und zuversichtlich deiner Zukunft entgegen gehen. Verbinde uns mit deinem Geist – heute und alle Tage. Amen

Lied (gesungen, gelesen oder hören) *Macht hoch die Tür* EG 1, 1.2.5

1) Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; Es kommt der Herr der Herrlichkeit, Ein König aller Königreich, Ein Heiland aller Welt zugleich, Der Heil und Leben mit sich bringt; Derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, Mein Schöpfer reich von Rat.

2) Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, Sein Königskron ist Heiligkeit, Sein Zepter ist Barmherzigkeit; All unsre Not zum End er bringt, Derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, Mein Heiland groß von Tat.

3) Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heiliger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

Bibeltext des Tages: Sacharja 9, 9-10

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und gerecht reitet er auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. Denn ich will die Wagen vernichten in Ephraim und die Rosse in Jerusalem, und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde.

Impuls

Verheißung und Erfüllung. So treffen die beiden Texte des Tages aufeinander: Das Prophetenwort aus Sacharja 9,9-10 und das Evangelium Matthäus 21,1-11. Jesus reitet in die Stadt Jerusalem ein. Begrüßt wird er wie ein König und sieht doch eigentlich ganz und gar nicht so aus. Von Schmuck, majestätischen Umhängen, Fanfaren ist keine Rede, nicht mal ein hohes Ross ist ihm zu eigen. Statt dessen übernimmt ein einfacher, alltäglicher Esel die tragende Rolle. Dieser im Grunde antimajestätische Auftritt ist sein Regierungsprogramm: arm an verblendenden Glanz und gerecht vor der Welt muss ein guter König sein, der Frieden bringt für alle. Die ihm zujubelnde Menge sieht in diesem Menschen wider allem Augenschein den friedensbringenden König für alle Welt.

Was liegt dir vor Augen in dieser Adventszeit? Was siehst und hoffst du?

Ein Gedicht von Hanns Dieter Hüsch, Utopie:

Ich seh ein Land mit neuen Bäumen.

Ich seh ein Haus mit grünem Strauch.
Und einen Fluss mit flinken Fischen.
Und einen Himmel aus Hortensien seh ich auch.

Ich seh ein Licht von Unschuld weiß.
Und einen Berg, der unberührt.
Im Tal des Friedens geht ein junger Schäfer,
Der alle Tiere in die Freiheit führt.

Ich hör ein Herz, das tapfer schlägt,
In einem Menschen, den es noch nicht gibt,
Doch dessen Ankunft mich schon jetzt bewegt.
Weil er erscheint und seine Feinde liebt.

Das ist die Zeit, die ich nicht mehr erlebe,
Das ist die Welt, die nicht von unsrer Welt.
Sie ist von fein gesponnenen Gewebe,
Und Freunde, glaubt und seht: sie hält.

Das ist das Land, nach dem ich mich so sehne,
Das mir durch Kopf und Körper schwimmt,
Mein Sterbenswort und meine Lebenskantilene,
Dass jeder jeden in die Arme nimmt.

Lied (gesungen, gelesen oder hören) Tochter Zion EG 13, 1-3

1) Tochter Zion, freue dich! Jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir! Ja, er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich! Jauchze laut, Jerusalem!

2) Hosianna, Davids Sohn, Sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ew'ges Reich. Hosianna in der Höh'. Hosianna, Davids Sohn, Sei gesegnet deinem Volk!

3) Hosianna, Davids Sohn, Sei begrüßet, König mild! Ewig steht dein Friedensthron, Du, des ew'gen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, Sei begrüßet, König mild!

Fürbitten:

Guter Gott, Du kommst zu uns in diese Welt. Jedes Jahr auf's Neue erinnerst du uns an Deinen Frieden. Es ist Advent. Wir warten auf den Einzug des Friedenskönig!

Du Friedensbringer Jesus Christus, die ganze Welt wartet:
auf das Ende der Pandemie, auf das Schweigen der Waffen,
auf die Versöhnung der Verfeindeten, auf die Heilung der Wunden und
das Versiegen der Tränen, auf Trost, Liebe und Frieden.

Wir bitten dich, lass Kranke aufatmen, hilf Mächtigen, weise zu regieren, lass Menschen sehen, wo Hilfe gebraucht wird und schenke Mut zu helfen. Erfülle uns mit deinem Frieden, damit wir uns, wo immer es in unserer Macht steht, Gewalt, Hass und Irrlehrern entgegenstellen.

Guter Gott, Du Friedensbringer Jesus Christus, die ganze Welt wartet auf dich und ein fröhliches Weihnachtsfest.

Wir bitten dich für alle, die mit Sorge auf Advent und Weihnachten blicken. Sei du ihnen nahe. Schenke unruhigen besorgten Herzen das geduldige, friedliche und hoffnungsvolle Gefühl des Advents. Du selbst kommst uns entgegen.

Wir bitten dich für deine Schöpfung, die du uns anvertraut hast. Hilf, dass wir achtsam in ihr leben. Wir bitten dich für deine Gemeinde, hier vor Ort in Bad Laer-Glandorf, für unsere katholische Schwesterkirche, für unsere Partnergemeinde in Ehlanzeni, für deine Kirche auf der ganzen Welt. Erfülle uns mit deinem Glauben, dass wir dir vertrauen, in allem, was vor uns liegt. Friedensbringer, komm zu uns in diese Welt! Mit den Worten, die du uns gelehrt hast, legen wir dir ans Herz, was uns bewegt:

Vater unser

Lied (gesungen, gelesen oder hören) Seht die gute Zeit ist nah EG 18

1) Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde, kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde, kommt, dass Friede werde.

2) Hirt und König, Groß und Klein, Kranke und Gesunde, Arme, Reiche lädt er ein, freut euch auf die Stunde, freut euch auf die Stunde.

Segensgebet (Hände öffnen und laut sprechen)

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen

Kerze löschen